Klage eines deutschen Ehemannes,
der ein „Yankee-Mädel" geheirathet hat.

Ich hab' ein schönes Mädchen
Zum Weibchen mir erwählt;
Sie war's, die mir allein noch
Zu meinem Glück gefehlt!

Sie ist ein wahrer Engel,
Das muß ein Jeder seh'n,
Nur ist sie zu „bescheiden",
Um Alles zu versteh'n!

Sie spielt Clavier und Harfe,
Musik ist — was sie spricht,
Sie singt wie eine Lerche, —
Doch — „backen" kann sie nicht!

Sie macht auf unser Jüngstes
Das reizendste Gedicht;
Sie spielt mit ihm und tändelt —
Doch „waschen" kann sie nicht!

Für mich sich schön zu putzen
Hält sie für heil'ge Pflicht;
Sie hat wohl fünfzig Kleider —
Doch „nähen" kann sie nicht!

Bitt' ich zuweilen schmeichelnd
Sie um mein Leibgericht,
Ruft sie geschwind die Köchin —
Denn „kochen" kann sie nicht!

Oft habe in den Füßen
Ich die verwünschte Gicht,
Schnell kauft sie warme Strümpfe,
Denn „stricken" kann sie nicht!

Sie kann nicht Alles wissen,
Nicht jede Kunst versteh'n!
Ihr blieb' ja nichts zu lernen,
Das muß ein Jeder seh'n.

O, könnt die Welt hier lesen
Wie viel mein Weibchen kann,
Sie würde staunend rufen:
Beneidenswerther Mann!

(St. L. Laterne.)

* Seit einiger Zeit schon waren Unterhandlungen gepflogen worden, welche der Philadelphia und Reading Eisenbahn Companie die Controlle über die New Jersey Central Bahn (L. u. S.) geben würden. Die Basis des dahin zielenden Uebereinkommens wurde am Mittwoch von den Direktoren der beiden Bahnen einstimmig angenommen.

☞ Importirte deutsche Strickbaumwolle und Strumpfwaaren soeben angekommen in Brown's Bee Hive.

*** „Des Menschen Werth geht aus seinen Thaten hervor." „Oh Arzt! sei Du Dein eigener Helfer!" Aerzte helfen nicht allein sich selbst mit Nierenkraut, sondern sie verschreiben es für Andere in den schlimmsten Fällen von Gallen- und Verstopfungs-Leiden grade so wie in Nieren-Krankheiten. Wenn Sie schlechter Laune sind und selbst die Ursache nicht recht wissen, probiren Sie mal ein Packetchen Nierenkraut und Sie werden sich wie neugeboren vorkommen.

Gedenke dessen.

Wenn du krank bist, wird Hopfen Bitters sicherlich der Natur behülflich sein dich zu kuriren, wenn alles Andere fehlschlägt.

Bist du verstopft oder dyspeptisch oder leidest von irgend einer anderen der zahlreichen Krankheiten des Magens oder Leibes, so ist es deine Schuld, wenn du krank bleibst, denn Hopfen Bitters ist ein vorzügliches Heilmittel für alle solche Leiden.

Wenn du dahinwelkst mit irgend einer Art Nierenkrankheit so gebiete dem Tode Einhalt durch den Gebrauch von Hopfen Bitters.

Wenn du an jener furchtbaren Krankheit Nervösität leidest, so wird der beste Balsam Hopfen Bitters sein.

Besuchst du oder bist du ein Bewohner miasmischer Gegenden, schütze dein System gegen jene Geißel aller Länder — malerische Epidemien, biliöse und Wechselfieber — durch den Gebrauch von Hopfen Bitters.

Hast du eine rauhe, finnige oder bleiche Haut, schlechten Athem, Schmerzen und Wehen und schlechtes Gefühl überhaupt, so wird Hopfen Bitters dir reine Haut, reiches Blut, süßen Athem, Gesundheit und Comfort wiedergeben.

Kurz, es kurirt alle Krankheiten des Magens, Gedärme, Blut, Leber, Nerven, Nieren und Bright's Krankheit. $500 werden bezahlt für einen Fall, der nicht kurirt oder gebessert wird.

Jene arme, bettlägerige invalide Frau, Schwester, Mutter oder Tochter kann wieder zu einem Bilde der Gesundheit gemacht werden durch einige Flaschen Hopfen Bitters. Willst du sie leiden lassen? (Mai.)

Beim Louis Tisch, beim deutschen Tisch,
Sind alle Waaren fein und frisch, —
Daß da der Schweizerkäse ächt,
Zu zweifeln Niemand sich erfrecht,
Man darf sich ohne Schaudern nah'n
Dem Käs von Limburg an der Lahn.
Ja, selbst die feinste Lady spricht:
Er duftet wohl, doch stinkt er nicht.
Beim Tisch kauft mit verklärten Mienen
Der Gourmand Häring und Sardinen;
Auch über Louis' Kieler Sprotten
Und Anchovis läßt sich nicht spotten;
Sein Caviar, ächt importirt,
Hat manchen „Kater" schon kurirt;
Von dem New Yorker Schwartenmagen
Läßt sich des Lob's nicht zu viel sagen,
Ja, selbst mit Mett- und Zungenwürsten
(Nicht schöner auf dem Tisch der Fürsten),
Und Wiener Würstchen, zart und fein,
Legt überall er Ehre ein;
Jedoch derlei Delikatessen,
Die muß man selber seh'n und essen,
Von dem, was hier im Zeitungsblatt
Zu lesen steht, wird Niemand satt.

N. B. — Orders per Post oder Telephone werden prompt effektuirt.

Louis Tisch, Delikatessen-Händler, No. 51 South Mainstraße, Wilkesbarre, Pa.

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

Es ist noch kein Fall vorgekommen, in welchem dieses echte Kräftigungsmittel und dem Fieber entgegenwirkende Heilmittel, wenn es gehörigermaßen als ein Schutzmittel gegen Malaria eingenommen wurde, das Leiden nicht abgewendet hätte. Hunderte von Aerzten haben den Gebrauch von Apotheker-Medicinen gegen Fröstelfieber, sowie gegen Dyspepsie und Nervenleiden aufgegeben und verordnen jetzt lieber dieses unschädliche, aus Pflanzenstoffen zusammengesetzte Stärkungsmittel. Hostetter's Magenbitteres, das ist das Eigenmittel, dessen Ihr bedürft.

Zu haben bei allen Apothekern und bei Händlern im Allgemeinen.

E. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

KIDNEY-WORT

Das große Heilmittel für **Rheumatismus** sowie auch für alle die schmerzlichen Krankheiten der **Nieren**, der **Leber** und des **Magens**.

Es reinigt den Körper von dem bitteren Gifte, welches die schrecklichen Schmerzen verursacht die nur von Rheumatismus Leidenden gewürdigt werden können.

In tausenden von Fällen der schlimmsten Art dieser furchtbaren Krankheit haben die Opfer schnelle Erleichterung und bald **gründliche Heilung** gefunden.

Preis $1.—Flüssig oder trocken. Von Apothekern verkauft. In trockenem Zustande pr. Post versendbar. (50)

WELLS, RICHARDSON & CO., Burlington, Vt.

Wirkt gleichmäßig auf — Nieren, Leber und Magen.

KIDNEY-WORT

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,** 195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Brod- und Kuchenbäckerei
von
John Scheuer,

nahe Schadt's Eishaus, 11. Ward. Store: Ecke Cedar u. Willow Straße.

Liefert ein vorzügliches Weiß- und Schwarzbrod, Kuchen jeder Art, Cakes, Pies, Biskuit, Rolls und ähnliches Backwerk. Gesellschaften und Pic Nics werden mit Allem bedient.

Zimmt- und Formkuchen jeden Samstag frisch.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge

26 John Scheuer.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch na Cedarstr. findet man die beste Waare.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Store von Michael Miller, Cedar Avenue und Hickory Straße, ist immer zu haben das berühmte Newark Lager beim Dutzend Flaschen, sowie die größte Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art; auch hält er die besten Kutschen und Pferde zu vermiethen — Alles zum niedrigsten Preis. — Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch selbst. 6

☞ Jakob Geiger, jr., 504 Cedar Avenue. — Großer Vorrath von Pfeifen, Cigarrenspitzen, Etuis, Tabaksbeutel, Tabak. Beste Cigarren eigener Fabrikation empfiehlt er allen Rauchern.

☞ Das M. Robinson'sche Bier in Flaschen, einzeln und beim Dutzend, ist von jetzt ab regelmäßig durch Hrn. August Schimpff, Ecke Cedar Ave. und Hickory Straße, zu beziehen. Bestellungen werden prompt ausgeführt. 13

☞ Soeben erhalten: Eine Partie ausgezeichneter Schweizer, Limburger, Hand- und Schmierkäse, Servelatwurst und Delikatessen verschiedener Art.

Desgleichen ein feines Familien-Mehl, welches nicht zu übertreffen ist. Preise so billig wie irgendwo.

J. F. Widmayer.

Stadtrath.

Eine regelmäßige Versammlung des Select Council wurde am Montag Abend abgehalten. McGuire brachte eine Verordnung zum Widerruf der Lizensverordnung ein, welche zum Druck beordert wurde. Das Steuer Comite empfahl, den Gehülfen des Solicitors beizubehalten, bis das neue System des Assessments nach Karten vervollständigt sei. Das Comite an Verwilligungen empfahl solche im Betrag von $104,000. Notz, welcher eine Vereinbarung mit der Telephone Gesellschaft machen sollte, berichtete, daß die Companie einen Contrakt mit der Stadt für zwanzig Telephone auf fünf Jahre machen wolle, zu $1000 per Jahr. (Eine unnütze Ausgabe; wenn der Stadtrath darauf besteht, muß die Companie es umsonst thun.) Die Sache wurde einem aus Duhigg, Richards, Frear, Meier und Notz bestehenden Comite überwiesen.

Eine Anzahl Rechnungen wurden genehmigt, andere an die zuständigen Comites referirt.

Der Stadtgeometer wurde durch einen Beschluß ermächtigt, sich Behälter zur Aufbewahrung der Karten anzuschaffen und für letztere eine Vergütung von $50 das Stück bewilligt.

Der Straßen Commissär soll zu Angeboten für die Anbringung der Straßennamen auffordern und solche im Verein mit dem Stadtgeometer placiren.

Folgende Resolutionen passirten: Daß der Stadtschatzmeister monatlich eine genaue Abrechnung vorlegen soll; daß der Mayor eine Spezialwahl für ein Stadtrathsmitglied für die 12. Ward ausschreiben soll; der Stadtschreiber erhielt Erlaubniß, $50 für einen Schrank zur Aufbewahrung der Assessmentbücher auszugeben.

Vertagt bis Freitag Abend.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Der erste Durchzug auf der neuen D. u. W. Bahn westwärts verließ Buffalo am Montag Morgen um 8 Uhr und erreichte Scranton um 4.20 Uhr Nachmittags und New York um 9.30 Abends, was die Distanz um 1 Stunde und 40 Min. geringer macht, als per Erie Bahn. Es war eine Art Probefahrt, an welcher nur wenige Passagiere theilnehmen. Die Bahn ist eine in jeder Hinsicht vorzüglich ausgestattete und die Scenerie die größte Wegstrecke prachtvoll. Mit Ausnahme von zwei bis zu sechs Minuten, die stets wieder eingebracht wurden, hielt der Zug die vorgeschriebene Fahrzeit genau ein.

Die Distanz von New York nach Buffalo über die D. L. u. W. Bahn ist die kürzeste von allen, nemlich 409 Meilen; per Lehigh Valley ist sie 453, per New York Central 440 und per Erie 423 Meilen.

— Die neue Halle, welche Herr Dürr für den Turnverein einrichten läßt, geht ihrer Vollendung rasch entgegen, wird im Laufe dieser Woche bedacht und soll bis zum ersten Juni fertig ein. Der Anbau für das praktische Turnen ist 37 Fuß lang, 18 F. breit und 16 Fuß hoch; mit der vorderen Halle von 25 F. Breite und 75 F. Länge erhält der Gesammtbau die respektable Länge von 112 Fuß.

Heute (Donnerstag) Abend ist regelmäßige Geschäftsversammlung des Turnvereins, welcher jedes Mitglied beiwohnen sollte.

Geschicklichkeit in der Werkstatt. — Um gute Arbeit zu Stande zu bringen muß der Arbeiter sich guter Gesundheit erfreuen. Wenn die langen Arbeitstunden in der engen Werkstatt die Hand geschwächt, oder das Auge getrübt haben, so sollte er sofort, ehe irgend welcher organische Fehler sich zeigt, viel Hopfen-Bittern nehmen. Sein ganzer Körper wird dadurch wieder verjüngt, seine Nerven gekräftigt, sein Auge klar, und sein ganzes Körper-System wieder in richtigen, besseren und gesünderen Gang gesetzt. —

— Die Herren Christ. Riechers und Charles Scheuch wohnen in Harrisburg den Sitzungen der Odd Fellow Großloge bei, ersterer als Repräsentant der Residenz Loge No. 513, letzterer in der gleichen Eigenschaft für die Allianz Loge No. 540.

— Ein Grüner aus den Allegheny Gebirgen, Namens Charles Gallagher, kam vorigen Mittwoch hierher und wurde am gleichen Abend mit einem Pflänzchen Namens Patrick Grimes, angeblich von Great Bend, bekannt, der ihn auch richtig um $75 erleichterte und verschwand.

— Wie schon früher berichtet, soll die hiesige St. Vincent Kathedrale bedeutend vergrößert und verschönert werden. Nach den vorliegenden Plänen wird die ganze Vorderfacade herausgenommen und durch eine andere aus Backsteinen, Steinen und metallischen Verzierungen ergänzt. Die zwei Seitenthürme werden bis zu einer Höhe von nahe 100 Fuß emporgeführt und unten zwei weitere Eingänge eingerichtet. Die Einladungen zu Angeboten sind jetzt erlassen und man scheint sicher, mit der Renovirung Anfangs des kommenden Monats beginnen zu können.

— Der Huthändler F. L. Crane kaufte am Donnerstag das von ihm benutzte Storegebäude an Lackawanna Avenue für $24,500. Zuerst hieß es, Wm. Connell habe es gekauft.

— Der Neger A. Lee hatte den Inhalt von Senkgruben weggefahren, ohne die von der Gesundheitsbehörde vorgeschriebene Lizens zu besitzen und wurde vom Mayor um $25 gestraft. Lee stellte für den Betrag vor Richter Handley Bürgschaft und will die Sache vor ein höheres Tribunal zum Austrag bringen.

— In beiden Häusern der Staatslegislatur passirte vorige Woche ein Gesetz, welches den Stadtbehörden verbietet, solchen Agenten, die Waaren nach Mustern verkaufen, eine Lizenssteuer aufzuerlegen.

— Die Kohlen-Corporationen dieser Gegend waren vorige Woche in gelinder Aufregung, weil ihre werthvollen Ländereien, welche ihnen den Gewinn nach Tausenden abwerfen, dieses Jahr etwas höher im Steuerwerth angeschlagen waren, als in früheren Jahren. Fast alle Companien waren durch Anwälte vor den County Commissären vertreten und erlangten auch einige Ermäßigungen, im Allgemeinen aber sind sie doch höher besteuert als zuvor.

— Nach Berichten von Washington scheint es definitiv bestimmt, daß das Postamtsgebäude an den Washington Avenue Sumpf zu stehen kommt. Hoffentlich kommt's auch an den Tag, wer an dieser sauberen Transaktion seine Finger besudelte und wie hoch die Summe ist, die als Judaslohn vertheilt wurde oder wird.

— Aus dem Basement No. 310 Lackawanna Avenue, welches die Gebrüder Hughes von Pittston als Bierdepot benutzen, sollen am Mittwoch Abend wieder sechs Fäßchen Bier gestohlen worden sein. Auch Moses, Bergmann und Morris behaupten, es seien ihnen Kleider gestohlen worden.

— Dem Farmer G. O. Brown, von Salem Township, Wayne County, passirte am vorigen Mittwoch das Malheur, daß eine Ladung Heu, welche er hierher gefahren hatte, nahe der Washington Avenue und River Straße in Brand gerieth, wahrscheinlich durch einen Funken aus den Stahlwerken. Pferde und Wagen entkamen unversehrt, — das Heu verbrannte vollständig.

— Die Gesundheitsbehörde hatte endlich am Freitag ein Quorum. Sekretär O'Malley verlas mehrere Rechnungen und seinen Monatsbericht, dessen Substanz wir bereits gegeben. In Bezug auf nicht angemeldete Begräbnisse wurde beschlossen, in Zukunft Alle, welche sich einer solchen Versäumniß schuldig machen, zu verklagen (was, nebenbei gesagt, ganz in der Ordnung ist); Leichenbesorger haben für Erlaubnißscheine nicht länger 25 Cents zu bezahlen. Der Mayor, O'Malley und Dr. Lackey wurden als ein Comite zur Revision der Nebengesetze und Regulationen ernannt.

Dr Reed berichtete, daß der Gemeinschaden nahe der Dodgetown Brücke noch nicht entfernt sei und wurde darauf hin instruirt, Alle zu verklagen, welche seinen Instruktionen zuwider handeln.

Der Mayor erstattete Bericht über seine Bataille mit dem Neger Lee.

Die Nordseite von Jackson Straße wurde als gemeinschädlich bezeichnet und dem Stadtrath empfohlen, daselbst einen Abzugsgraben anzubringen. Auch der Sewer an Vine Straße wurde der stadtväterlichen Obhut anempfohlen, — worauf sich die Herren vertagten.

— Die Eltern des ertrunkenen Knaben Reese statten allen möglichen Personen ihren Dank ab; Fritz, der Sohn des Hrn. Schwenk, welcher die Leiche fand und die Behörden benachrichtigte, wird mit keinem Worte erwähnt. Das ist keine Ermuthigung für solche Dienstleistungen.

— Die Tagelöhner am Gerichtsgebäude stellten am Samstag die Arbeit ein, weil ihnen eine Lohnerhöhung verweigert wurde.

— Als der um 1.49 Uhr von New York hier fällige Passagierzug am Freitag etwa drei Meilen nördlich von New Milford war, entdeckte der Zugführer, daß eine über einen Graben führende kleine Brücke brannte; Leute wurden voraus gesandt, welche nach kurzer Zeit die Flammen löschten und der Zug setzte sich wieder in Bewegung. Man scheint es versäumt zu haben, einen dem Passagierzug folgenden Kohlenzug zeitig genug von dem Aufenthalt zu benachrichtigen und der letztere fuhr mit voller Schnelligkeit um die dortige Curve herum und in den Passagierzug hinein. Viele der Passagiere bemerkten die Gefahr und retteten sich durch Abspringen; bei diesem Versuch wurde ein unbekannter Mann zwischen dem Rauchwagen und dem folgenden eingeklemmt und so schwer verletzt, daß er wahrscheinlich sterben wird; aus seiner Fahrkarte war ersichtlich, daß seine Bestimmung Avon, N. Y., war. Sonst wurde Niemand verletzt, auch die Wagen nicht allzusehr beschädigt.

— Horace A. Vail, ein Attachee der „Republican" Geschäftsoffice, starb am Samstag Abend um 8 Uhr nach einer Krankheit von zehn Tagen. Eine vernachlässigte Erkältung war in Pneumonia ausgeartet, welche ihn vorzeitig hinwegraffte. Vail war ein aufgeweckter tüchtiger Kopf, korrekt in allen seinen Transaktionen und bemittelt.

— Als Frau Runk am Sonntag Abend in Gesellschaft einer anderen Frau den Hyde Parker Berg an Lackawanna Avenue herabfuhr, scheute das Pferd und konnte erst an den Ofenwerken auf die Seite gelenkt werden. Das Fuhrwerk wurde schlimm beschädigt, die Insassen und das Pferd entkamen beinahe unverletzt.

— Ein Italiener versicherte uns vor einigen Tagen, daß in einem Monat an 2,000 Italiener an der neuen Bahn zwischen Pittston und Hawley arbeiten würden.

— Snaith und seine Bürgen haben jetzt die von den County Commissären verlangte Urkunde unterzeichnet, laut welcher das Gerichtsgebäude bis zum 1. April 1884 fertig sein muß, und man befürchtet in der Arbeit keinen weiteren Aufenthalt.

— Herr Albert Harris ist, wie allbekannt, ein Freund von Rennpferden, aber dasjenige, welches er am Donnerstag von einem westlichen Händler kaufte und am Freitag Morgen zum ersten Male probirte, war ihm doch jedenfalls ein bischen zu schnell, denn es setzte sich in Gallop und wollte trotz dem wiederholten, im kräftigsten Auktionatorenbaß hervorgebrachten „Whoa!" nicht zum Stillstande kommen und raste wie besessen an unserm Sanktum vorbei; an der Penn Avenue rannte das Thier gegen einen Baum, Harris wurde aus der Kutsche herausgeschleudert und am Bein und Arme leicht geschunden, sein Sohn Isaak entkam unverletzt. Pferd und Wagen wurden leicht beschädigt.

☞ In der vorliegenden Nummer 88 von „Um die Welt" beginnt der vielversprechende Roman von Ewald August König, betitelt „Das Perpetuum Mobile", dessen ausschließliches Publikationsrecht sich die genannte Zeitschrift erworben hat. Sehr interessant sind die Skizzen von New York aus den Jahren 1630—1700, zu welchen die neue Sängerhalle in Buffalo, N. Y., einen grellen Gegensatz bildet. Ein recht hübsches Gemälde ist „Kunst und Gewerbe im Dienste des Krieges", dem sich noch einige andere schöne Bilder anschließen.

— Hrn. George Grambs, den ersten Clarinettisten der Batallion Band, widerfuhr am Freitag in den Stahlwerken der L. C. u. K. Co. ein Unfall, welcher ihn zum Spiele jenes Instrumentes für die Zukunft untauglich macht. Er verlor nemlich den Zeigefinger der linken Hand.

— Eine Anzahl Tagelöhner, welche für den Contraktoren arbeiteten, der die Vergrößerung der Dickson Companie Kesselwerkstätten vornimmt, stellten am Freitag die Arbeit ein und versuchten Diejenigen mit Gewalt zu vertreiben, welche ihre Stellen einnahmen; als die davon benachrichtigte Polizei erschien, waren die Ruhestörer verschwunden. Die Arbeiter hatten $1.50 erhalten und verlangten einen Aufschlag von 25 Cents.

— Ida Bedell, welche sich körperlich wohl befindet, wenn auch ihr Geist noch umnachtet ist, sagt, sie und McGrath seien vor einem Monat von einem Methodistenprediger in Herrick Centre getraut worden.

— Das ehemalige Walter Eigenthum an der Ecke von Lackawanna und Adams Avenue wurde vorige Woche von John Ready, von 6. Ward, für die Summe von $14,000 angekauft. Es war schon seit Jahren im Markte.

— Folgende Deutsche übermittelten der Heimath für Freundlose im vorigen Monat Geschenke: Die Herren J. T. Fahrenholt und William Conrad, und die Frauen Charles Miller, John Lutz, Joseph Ober und John Genter.

— Der verrückte Temperenz-Apostel St. John von Kansas wird am 11. ds. Scranton heimsuchen, um einen Vortrag zu halten und seine Genossen zu größerem Eifer anzuspornen.

— Die bedeutenden Geldsummen, welche die verschiedenen Gesellschaften die letzten Tage der vorigen Woche auszahlten, machten die Geschäfte hier am Samstag sehr lebhaft und trotzdem kamen nur unbedeutende Ruhestörungen vor.

☞ „Der Biographist" ist ein neues, in englischer Sprache erscheinendes, illustrirtes Monatsheft, welches von No. 23 Park Row, New York, aus herausgegeben wird und einem längst gefühlten Bedürfniß nach kurzen biographischen Skizzen entspricht. Einzelne Nummern kosten 25 Cents und der Jahrgang $2.50. Die Schrift beschränkt sich nicht auf amerikanische Biographien, sondern umfaßt die ganze Welt.

— Die Morgenblätter von New York treffen jetzt um 12.40 Mittags hier ein, 1 St. 20 Min. früher als zuvor.

Aus der 11. Ward.

Die Scranton Stahlwerke sind jetzt in vollem Betrieb und alle einzelnen Theile arbeiten zur besten Zufriedenheit. Sämmtliche Maschinen sind nach den verbessertsten Modellen hergestellt, mit Zuziehung der neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der Eisen-Industrie. Mit der Versendung von Stahlschienen kann man schon im Laufe dieser Woche beginnen. Als Feuerungsmaterial wird Culm (Kohlenstaub) benutzt, welcher in großen Mengen in der Nähe aufgehäuft ist. Zweiggeleise verbinden die Werke mit der D. L. u. W. und der L. u. S. Bahn, an welch' letztere die Werke grenzen. Es sind gegenwärtig etwa drei hundert Arbeiter dort beschäftigt und oberhalb auf dem Hügel scheint eine ganz neue Stadt zu entstehen. Die Werke sind mit einem Zaun umgeben und der Eintritt ist Fremden nur gegen Vorzeigung einer Eintrittskarte gestattet.

Ich bin heute im Stande, ein Weiteres über die nach unserer Ward führende Straßenbahn zu berichten und es hat die Gesellschaft alle Aussicht, einen Charter zu erhalten; die Inkorporatoren sind Stadtrath C. C. Thittenden, Senator L. A. Watres, A. H. Christy, Dr. A. J. Connell und M. J. Corbett. Die neue Bahn soll von der Ecke von Franklin Avenue und Spruce abgehen und führt die Spruce Straße hinauf zur Adams Ave., Adams zur Cedar, entlang Cedar Ave. zur Willow Straße, von da zur Pittston Avenue, entlang der letzteren bis zur Stadtgrenze, von hier zur Washington Avenue und diese hinauf bis zum Ausgangspunkt an Spruce Straße.

Wäre es nicht für zwei Carbondaler Butcher Namens Martin Weinich und Karl Rupert gewesen, so hätte unser Reporter kaum eine Neuigkeit aus unserer Ward zu vermelden gehabt. Die genannten Herren hatten am Sonntag eine Spazierfahrt nach Scranton gemacht und waren Abends ziemlich bezopft, und in diesem Zustand fingen sie an Alderstraße Streit mit einem jungen Manne an und sollen sogar Messer gezogen haben, als sie sahen, daß sie den Kürzeren ziehen würden. Ehe sie von den Waffen Gebrauch machen konnten, erschien Polizist Reilly, wie vom Himmel gefallen, und beförderte die Beiden nach dem Stationshause. Rupert schwor, daß er kein Messer gehabt und wurde entlassen; Weinich, bei welchem sich ein Dolchmesser vorfand, mußte Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht stellen.

Herr Theodor Hessinger ist zur Zeit mit der Aufnahme des Assessments für Stadt- und Schulzwecke in unserer Ward thätig.

Karl, der Sohn des Hrn. Martin Mehrmann, welche infolge von epileptischen Anfällen seit über vier Jahren im Irrenasyl des Armenhauses behandelt ward, wurde am Dienstag Morgen in seinem Bette todt gefunden. Er war etwa 25 Jahre alt.

Trotz dem Zahltage verging der Pfingstmontag hier äußerst ruhig; das garstige Wetter (Regen und kühle Luft) setzte dem Enthusiasmus einen Dämpfer auf.

Herr Gelbert bringt zur verläufigen Anzeige, daß er am Sonntag über acht Tagen den Central Park eröffnen wird.

Vergeßt nicht, daß die County Commissäre heute Appellationen gegen die County Steuer für die elfte Ward anhören; desgleichen für die 9., 10. und 20. Wards.

☞ In Brown's Bee Hive sind jetzt die Frühjahrs-Moden von Damen- und Herren-Hüten erschienen.

Von Petersburg.

— Das Hausnummeriren hat auch hier begonnen.

— Herr Rudolf Bünzli, Clerk in dem Companie Store der L. C. u. K. Co., baut ein schönes Wohnhaus auf der Lot, wo früher Peter Kunz wohnte.

— Diese Woche soll in den Bergwerken volle Zeit gearbeitet werden.

— Jetzt ist die fleißige Hausfrau in ihrem Element,—Hausputzen und Gartenarbeit in Hülle und Fülle. Wie sanft ruht sich's nach gethaner Arbeit.

— Der Jakob spekulirt schon, wie viel Trauben er dieses Jahr bekommt und wie viel Wein sich daraus erzielt. (Apropos, Jakob, der Drucker is e arig großer Freund von Traube. Du juh versteh deutsch?)

— Ein kleiner Sohn des Hannes Hartmann liegt sehr krank darnieder. Hartmann hatte die letzten Jahre sehr viel Krankheit in seiner Familie.

— Am Montag kurz vor Mittag hatte Dr. Winter von Dunmore das Unglück, daß seine Pferde scheuten und den Berg hinab durchgingen. Der Doktor wurde herausgeworfen, zerbrach einen Finger und erhielt sonstige Contusionen; er wurde in dem Wagen unseres Bäckers nach Hause gebracht.

Wayne County.

— In Honesdale übt sich ein Chor von 65 Stimmen zum Vortrag patriotischer Lieder am Dekorationstage.

— Wenn der Farmer Jakob Weyman, von Summetville, wieder nach New York geht, wird er wahrscheinlich sein Geld besser verwahren, denn vorletzte Woche wurden ihm in dem modernen Gotham $1,000 aus der Westentasche gestohlen.

— Phillip Ulrich, ein Mitglied des 70sten N. Y. Voluntär Regimentes während der Rebellion, starb vorigen Mittwoch in Honesdale.

— Die Del. u. Hudson Canal Companie beabsichtigt ihr Betriebskapital auf $30,000,000 zu erhöhen. Dadurch werden die Dividenden auf eine weitaus größere Summe vertheilt und erscheinen daher weniger hoch.

— Auch das Wayne County Gericht hat sich geweigert, Lizens-Applikationen zum Verkauf von berauschenden Getränken an neu etablirte Lokale zu gewähren. Richter Hand von Lackawanna County führte zeitweise den Vorsitz über die Sitzungen.

— Senator Nelson, von Wayne County, macht nirgends Freunde. Den Demokraten ist er wegen seinem Temperenzgeheule zuwider und die Republikaner hat er dadurch geärgert, daß er auf die von Präsident Arthur veranstalteten Saufgelage schimpfte und sie als unanständig und schändlich denunzirte.

— Aus Anlaß der bevorstehenden Feier des hundertjährigen Bestehens der „Deutschen Gesellschaft der Stadt New York" wird in einigen Monaten erscheinen:

In der Neuen Heimath. Bilder und Skizzen aus dem Leben deutscher Einwanderer in Nord Amerika. Von Anton Eickhoff.

Ein Band von mehr als 400 Seiten, welcher elegant gedruckt und gebunden zum Preise von $2.00 verkauft werden soll.

Dieses Buch ist bestimmt, in jeder deutschen Familie hierzulande Platz zu finden; dasselbe für jeden Eingewanderten von Werth und Interesse zu machen, ist das Streben des fleißig sammelnden Autors, welcher die vorhandenen Quellen sichtend benutzt, viel Anziehendes findet und doch noch Manches vermißt. Besonders erwünscht sind demselben Nachweise über solche deutsche Einwanderer aus längst oder lange vergangener Zeit, deren Eingreifen in dieser oder jener Beziehung beachtenswerth war, aber noch nicht in Büchern erwähnt worden ist, und deren Namen in der gegenwärtigen Generation überdies kaum noch als deutsch gelten oder ganz amerikanisirt worden sind — wie es deren unzählige gibt.

Der Autor will versuchen, den gewöhnlich unterschätzten Antheil, welchen die eingewanderten Deutschen an der Entwickelung dieses Landes haben, durch sein Buch wenigstens theilweise in das rechte Licht zu stellen.

Wer nun in der Lage ist, zu diesem Zwecke interessante schriftliche Mittheilungen zu machen, wird hierdurch gebeten, dieselben sobald als möglich an Herrn A. Eickhoff unter der Adresse der Herren E. Steiger & Co. in New York einzusenden oder anzumelden.

Neue Anzeigen.

Zu Verkaufen.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, in der 5. Ward, 18 bei 20, nebst Scheuer; das Grundstück ist 250 Fuß Front an Ninth Street bei 250 Fuß Tiefe. Wird entweder zusammen oder einzeln verkauft. Besonders passend für einen Metzger oder Fuhrmann. Zu erfragen auf dem Platze, nahe den Feilwerken. 20,3

Barouche und Zugpferd

zu verkaufen. Das Pferd ist kräftig und folgsam, die Barouche ist im allerbesten Zustande zum sofortigen Gebrauche. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des „Wochenblatt," 321 Spruce Straße. 20,4

Dienstmädchen verlangt.

Ein braves deutsches katholisches Mädchen, welches jederlei Hausarbeit verrichten kann, erhält eine gute Stelle bei gutem Lohne, wenn es sich in dieser Expedition meldet. 20

Bekanntmachung.

Die Stafford Meadow Brook Eis Companie macht dem Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß sie von jetzt ab keine Kunden mehr zu den vor einiger Zeit bekannt gemachten Preisen annehmen wird.

Chas. H. Schadt, Sup't

Mai-Partie
und formelle
Eröffnung
—des—
Harmonie Gartens,
—am—
Montag, den 21. Mai,
Abgehalten von **A. Wahlers.**

Abends: **Großes Feuerwerk.**

Halle und Garten sind jetzt vollständig renovirt und zu einem Vergnügungsplatz erster Klasse eingerichtet, und es ist schon der Mühe werth, sich diesen lieblichen Garten am Walde in Augenschein zu nehmen.

Für beste Ordnung und Erfrischungen aller Art sorgt der Unterzeichnete.

Eintritt zur Halle 25 Cents, zum Garten frei.

Musik von dem beliebten Harmonie Musikcorps.

Der Hyde Park Männerchor und mehrere andere Vereine haben freundlichst zugesagt, durch Vorträge zur Unterhaltung der Gäste mitzuwirken.

Es ladet freundlichst zum Besuche ein

August Wahlers.

Vorläufige Anzeige.

Dem deutschen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß der Central Park Garten am

Sonntag, den 27. Mai,

formell eröffnet wird. Näheres wird später bekannt gemacht.

Chas. S. Gelbert.

An Alle, die es betrifft.

Da mein Weib ohne gerechte Ursache mein Bett und Tisch verlassen hat, so mache ich hiermit bekannt, daß ich in Zukunft keine von ihr gemachten Schulden bezahlen werde; und ich warne hiermit Jedermann, ihr auf meinen Namen Etwas zu borgen.

Gottlieb Feitz.

Taylorville, 12. Mai 1883. 20,3

Residenz Loge No. 513,
J. O. O. F.

Die Mitglieder der obigen Loge sind durch Beschluß von 9. Mai aufgefordert, ihren jetzigen Wohnort, das ist Straße und Hausnummer desselben, anzugeben oder dem Sekretär spätestens bis zum 1. Juni zuzusenden, widrigenfalls nach dem Gesetz gegen sie verfahren wird.

Christ. Riechers,
20,1 Sekretär.

Zu verkaufen.

Zweistöckiges Wohnhaus; Lot 40 bei 62 Fuß. Gutes Wasser. Zu erfragen bei Dan'l Fuchs, Porch Alley, hinter Birch Straße, 11. Ward. 2

Charles Wagner,
(Nachfolger von A. Hay,)
Haus, Schild und Ornamental-Maler und Tapezirer,
137 Penn Avenue, Scranton, Pa.

Großes Mai-Fest
veranstaltet von
Armin Burschel,
zur Eröffnung seines
Keystone Hotel und Park,
(Dunmore,)
—am—
Donnerstag, den 31. Mai, 1883.
Eintritt 50 Cents.

Die Musik wird von der berühmten Harmonie Band geliefert, und sind für Aufrechterhaltung der Ordnung die besten Vorkehrungen getroffen.

An guten Speisen und Getränken wird kein Mangel sein.

Die Straßenbahnwagen werden an diesem Tage bis zu später Stunde fahren.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

19,4 Armin Burschel.

Pferde zu verkaufen:

Zwei gute, schwere Pferde, vollständig gesund, deren Taufschein noch vorhanden ist. Zu erfragen be Fritz Zang; Cedar Ave.

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Händler in
Weinen und Liquören.

Weißer Weinessig, Cideressig, Raspberry Syrup für Pic Nics, die besten Liquören, einheimische und importirte Weine und Bitters und ein stets vorzügliches Glas Bier.

Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

Ringold Haus,
Cinder Park, in der 11. Ward.

Der Unterzeichnete hat unter obigem Namen ein neues Hotel eröffnet und ladet seine Freunde und die Deutschen der Stadt freundlichst zum Besuche ein. 17,1m

Jakob Hartmann.

Die Privat-Schule,
des
Prof. Jos. Biely,

an Mifflin Avenue (luth. Zions Kirche), hat ihren Sommer-Cursus mit dem 2. April eröffnet. Schulgeld $1.50 den Monat per Schüler. Unterrichtsfächer wie in einer öffentlichen Schule, außerdem Deutsch, Französisch und Lateinisch.

Prof. Jos. Biely bereitet auch Schüler für Collegien und Universitäten vor. Bedingungen sehr mäßig.

Nähere Auskunft schriftlich durch L. B. 124, oder in seiner Wohnung bei Mrs. Beebe, Adams Avenue, nahe der Deutschen Methodisten Kirche.

Owen Cusick,
der populäre **Leichenbesorger,**

hat an der Spruce Straße, gegenüber dem Courthause, einen Leihstall eröffnet.

Central Hotel
von
W. F. Winter, Pine Brook

Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 13

Scheriff's Verkäufe
—von—
Werthvollem Grundeigenthum.
Samstag, den 2. Juni, 1883.

In Gemäßheit verschiedener Befehle von fieri facias, levari facias, und venditioni exponas, ausgestellt von der Court of Common Pleas von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause (Arbitration-Zimmer, Washington Hall Gebäude) in der Stadt Scranton, am Samstag den 2. Juni, 1883, um 10 Uhr Vormittags, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Stücke, Parzellen und Strecken Land zum öffentlichen Verkaufe ausbieten, nämlich:

No. 1. — Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania. Sind Lots No. 29 und 30, im Block 49, auf dem Plan von Handley's Addition zur Stadt Scranton, und ist jede Lot zweiundzwanzig Fuß sechs Zoll in Front an besagter Alley und sechszig Fuß in Tiefe, mit einer Alley hinten zum öffentlichen Gebrauche; die besagten Lots sind gelegen an der Hauptalley, von Linden nach Mulberry Straße führend, zwischen Penn und Wyoming Avenues, in der besagten Stadt Scranton. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen Backsteingebäude, benutzt als Wohnhaus und Stall.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Joseph J. Jermyn gegen B. H. Throop, Administrator des verstorbenen Horace J. Kelley. Schuld $1,600. Judgment No. 427, Jan. T. 1883. Alias Lev. Fa. No. 28, Juni T. 1883. Und ferner auf die Klage von Joseph J. Jermyn gegen Ferdinand Bartholomew, Administrator des verstorbenen Horace J. Kelley. Schuld $1,600. Judgment No. 598, April Termin 1883. Lev. Fa. No. 29, Juni Termin 1883.

Carmalt, Anwalt.

Ferner:

No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Strecke, Parzelle oder Strich Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Ist die östliche Hälfte von Lot No. 20, im Block No. 83, auf dem Lackawanna Eisen und Kohlen Companie Stadtplan von Scranton, wie voraussichtlich gehörig eingetragen, und ist gelegen an der südwestlichen Seite von Orchard Straße, in der zwölften Ward der besagten Stadt. Besagte halbe Lot erstreckt sich in Front an Orchard Straße zwanzig Fuß bei einhundert und ———— Fuß Tiefe zu einer Alley und ist rechtwinklig in Form. Die Kohlen und Mineralien unter besagter Lot sind reservirt. Angebaut mit einem zweistöckigen Backsteingebäude von zwanzig Fuß Weite bei zweiundsechszig Fuß Tiefe, und benutzt als ein Store und Wohnhaus.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von James J. Moran gegen Thomas Philbin. Schuld $70.93. Judgment No. 555, Jan. T. 1883. Lev. Fa. No. 30, Juni Termin 1883

Archbald, Anwalt.

Ferner:

No. 3.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Grundstück, gelegen in dem Jermyn Borough (früher Gibsonburg), Lackawanna County (früher Luzerne), und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: Enthaltend eine Front von fünfzig (50) Fuß südostwärts an erster Avenue; begrenzt südwestwärts im rechten Winkel zu besagter Avenue einhundert und siebenzig (170) Fuß bei Lot Nummer zwölf (12) im Block No. 27 an erster Avenue, nordwestwärts parallel mit besagter Avenue fünfzig (50) Fuß entlang einer Alley und nordostwärts im rechten Winkel zu besagter Avenue einhundert und siebenzig (170) Fuß bei Lot No. 13 im besagten Block No. 27 an besagter erster Avenue, umfassend Lot Nummer zwölf und einhalb (12½) im besagten Block No. 27 an besagter erster Avenue, wie besagte Lot repräsentirt und ausgezeichnet ist auf der Karte von Baulots von Land der Partie des ersten Theiles in dem besagten Borough von Gibsonburg (jetzt Jermyn); ein Theil der besagten Lot ist im Besitz von Ruth Brook. Alles angebaut, mit einem einstöckigen hölzernen Gebäude, als Schreinerwerkstätte benutzt, zum Theil auf dieser Lot und theilweise auf der angrenzenden Lot No. 12 stehend.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage der Northern Kohlen und Eisen Companie gegen Jabez Smith. Schuld $58.63. Judgment No. 153, Juni Termin 1883. Fi. Fa. No. 35, Juni Termin 1883.

Torrey, Anwalt.

Ferner:

No. 7.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Strecke oder Parzelle Land, gelegen in dem Borough von Archbald, Lackawanna County (früher Luzerne), und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: Enthaltend eine Front von einhundert und zwanzig (120) Fuß nordwestwärts an Chestnut Straße; begrenzt nordostwärts im rechten Winkel zu besagter Straße einhundert und fünfzig (150) Fuß bei Lot Nummer elf an besagter Straße, südostwärts parallel mit besagter Straße einhundert und zwanzig (120) Fuß bei Land der besagten Delaware und Hudson Canal Companie, und südwestwärts im rechten Winkel mit besagter Straße einhundert und fünfzig (150) Fuß von Carbon Straße; umfassend Lots Nummer dreizehn (13) und fünfzehn (15) an Chestnut Straße, wie besagte Lots repräsentirt und ausgezeichnet sind auf der Karte von Baulots von Land der besagten Delaware und Hudson Canal Companie, in dem besagten Borough von Archbald.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage der Delaware und Hudson Kanal Companie gegen William P. Cor. Schuld $214.21. Judgment No. 253, Juni Termin 1883. Fi. Fa. No. 49, Juni Termin 1883.

Torrey, Anwalt.

Ferner:

No. 9 —Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all das gewisse Grundstück in dem Jermyn Borough, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt östlich von der Carbondale und Providence Landstraße, nördlich von Land des Lewis Pizer, südlich von Land des Thomas Rich und westlich von einer Alley, und ist zweiundfünfzig Fuß in Front, fünfzig Fuß hinten, bei einhundert und siebenzig Fuß in Tiefe; mit einem zweistöckigen doppelten hölzernen Wohnhause, einem einfachen zweistöckigen hölzernen Wohnhause und hölzernen Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Phillip Burdick, zum theilweisen Gebrauch des John Murrin und Andrew Watt, und zum theilweisen Gebrauch des Samuel D. Baker, überlebender Theilhaber von Mills u. Baker, gegen D. B. Carpenter und F. W. Carpenter, Verklagte, und John M. Cobb, Ferdinand Stanton und Polly Stanton, terre tenants. Schuld $1,157.80. Judgment No. 578, April Termin 1882, Vend. Ex. No. 42, Juni Termin 1883.

Farnham u. Lathrop, Anwälte.

Ferner:

No. 10.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Strecke oder Parzelle Land in Dickson City Borough, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einer Pfosten und Steinecke, in einem Felde oder Wäldchen an der Nordseite der Carbondale und Providence Landstraße stehend; besagte Pfosten und Steinecke ist eine gewöhnliche Ecke zwischen dem oberen oder Heimstätte Strich von Land, kürzlich geeignet und bewohnt von Martin Crippen, jetzt verstorben, und Land von Price und Pancoast, von da von besagter Ecke führend südlich zweiundvierzig Grade, östlich (wie die Nadel am 11. Okt. 1881 hinwies) sechs und zweizehntel Ruthen zum Mittelpunkte der vorbesagten Landstraße, von da entlang dem Mittelpunkt der besagten Landstraße, südlich achtundfünfzig Grade, westlich sechszehn Ruthen zu einem Punkte im Mittelpunkt des besagten Weges, von da entlang dem Mittelpunkt des besagten Weges südlich fünfundsechszig Grade und fünfundvierzig Minuten, westlich elf Ruthen zu einem Punkte in der äußeren Linie des ganzen Striches, und von da entlang besagter Linie nördlich achtundvierzig Grade, östlich sechsundzwanzig und fünfzehntel Ruthen zum Anfangsplatze, enthaltend sechsundneunzig Ruthen Land, und ist ein Theil des Heimstätte Striches von Land, früher dem vorbesagten Martin Crippen. Alles angebaut, mit einem großen zweistöckigen Gebäude, mit fertigem Basement, als Hotel benutzt, einer Scheuer, Eishause und anderen Außengebäuden, einer Wasserquelle, Wäldchen mit Bäumen, etc., darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von James Carstairs, John C. McCall und Charles H. Nichols, Geschäftstheilhaber, als Carstairs, McCall und Company handelnd, gegen P. G. Barret. Schuld $3,125.55. Judgment No. 511, Juni Termin 1882. Vend. Ex. No. 46, Juni Termin 1883.

Gearhart, Anwalt.

Ferner:

No. 11.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all das gewisse Grundstück in dem Township Nord Abington, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien. Anfangend an einer Ecke an öffentlicher Straße, von da bei Land des Joseph W. Griffin und A. Card nördlich vierzig und einhalb Grade, östlich neunundsiebenzig und fünfzehntel Ruthen zu einer Ecke des Frank Klees, von da nördlich achtundvierzig Grade, östlich fünfundzwanzig Ruthen zu einer Ecke, von da bei Land der Frau James Tinkham südlich vierzig und einhalb Grade, östlich achtzig Ruthen zu einer Ecke im Wege, und bei besagtem Wege südlich achtundvierzig Grade, westlich vierundzwanzig und vierzehntel Ruthen zu einer Ecke am Anfangsplatze. Enthaltend zwölf Acker und neunundzwanzig Ruthen, mehr oder weniger.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Spencer J. Reed gegen Rhodes Fisk. Schuld $250.00 Judgment No. 321, Juni Termin 1881. Fi. Fa. No. 24, Juni Termin 1883.

Collings, Anwalt.

Ferner:

No. 13.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 7. Ward von Scranton, Lackawanna County, Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einer Ecke an der Nordseite von New Straße, von da in nordöstlicher Richtung entlang Linie von Lot des E Haldeman einhundert und sechszehn Fuß zu einer Ecke, von da südostwärts einhundert und achtzig Fuß zu einer Ecke an Linie von Land des August Boran, von da südwestlich bei demselben einhundert und sechszehn Fuß zu einer Ecke an New Straße, und von da entlang besagter New Straße in nordwestlicher Richtung einhundert und acht Fuß zum Anfangsplatze; enthaltend zwanzig Tausend acht hundert und achtzig Quadratfuß Land. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, einer Schener, einer Quelle Wasser und Fruchtbäumen darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Wm. Von Storch gegen G. W. Slocum. Schuld $65.00. Judgment No. 120 Jan. T. 1882. Vend. Ex. No. 45, Juni T. 1883.

Campbell, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. **Randolph Crippen,**
Sheriffs Amt, Scranton, Pa., 10. Mai, 1883. } Sheriff.

Frau Diller's ausgezeichneter **Salbei Syrup**

eine Familien-Medizin welche als Vorbeugungsmittel der Diphtheritis und bei den ersten Anzeichen von Scharlach und Friesel durch das Heraustreiben letztgenannter Krankheiten Aus gezeichnetes leistet, ist jetzt bei Hrn. F. J. Widmayer, im deutschen Grocerie store an Lackawanna Avenue, zu haben.

Preis per Flasche, 50 Cents; Probeflaschen, 25 Cents. 12

Deutsches
Ellenwaaren-Geschäft,
Vortheile! Vortheile!

Wir haben den größten Vorrath von **Seide** der je nach dieser Stadt gebracht wurde, zu Preisen, die jeder Konkurrenz spotten. Die allerfeinste

Sommer Seide
wird verkauft von 45 Cents die Yard aufwärts.
Moirte Seide
in allen Farben zu 50 Cts., werth $1.00.
Brocat Seide
schwarz und farbig, 50 Cents, werth $1.00.
Seide und Atlas,
gestreift, 50 Cents, werth $1.00.
Schwarze Seidenstoffe
der besten Sorten, zu New Yorker Preisen.

Ferner, eine vollständige Auswahl von
Frühjahr- und Sommer-Kleiderstoffen
in allen Mustern und Farben, zu niedrigsten Preisen.

Wir offeriren auf kurze Frist die folgenden Spezialitäten:
1 Kiste karirte und gestreifte Kleiderstoffe zu 5 Cents, werth 10.
1 Kiste beste Ginghams zu 8 Cents.
2 Kisten besten Calico zu 5 Cents.
1 Ballen schwerer Muslin zu 5 Cents.
Ein 75 Cents werther weißer Kleiderstoff zu 50 Cents.

Moore's
Ellenwaaren-Geschäft,
gegenüber dem D. L. u. W. Depot.
Thos. Moore. C. F. Walter.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.

Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier

wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale rc. Haupt-Agent des

Sheboygan Wassers.

Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sotren versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,

übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Harmonie Garten
und Restaurant.
in Dolph's Wäldchen, Dunmore, Pa.

Gute Speisen und Getränke stets vorräthig. Jeden Samstag Abend Conzert bei freiem Eintritt.

Eine hübsche Schießgallerie steht Besuchern zur Verfügung.

Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst,

21 August Wahlers.

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Austern Parlor,
211 Lackawanna Avenue.
Die beste Hotel-Akkomodation.

Austern werden in jeder Weise auf das beste und in jeder Weise zubereitet.

An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen, Cigarren rc. zu finden.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
216 Lackawanna Ave. 216

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, rc., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden rc.—Koffer und Reisetaschen.

„Jäger Heimat"
von
Julius Wellner,
neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.

Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.

Welle jeder je willkomme
Welle meine werthe Gäst,
Ob vom Schwobaland je komme
Oder au'em en annere Nest;

Simon Schön's
Hotel und Restauration,
und
Concerthalle.
Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft
116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

☞ Auf größere Quantitäten Wurst ein Abzug erlaubt.

☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Conrad Opper,
Händler in
Grocerien u. Provisionen,
Holz- und Topfwaaren,
313 Cedar Str., Scranton, Pa.
Ferner in
Engl. u. deutschen Schulbüchern
und allen auf der Welt erscheinenden
Zeitungen und Zeitschriften.

Für das mi vom Publikum bisher erwiesene Vetrauen dankend, bitte ich auch um Fortsetzung desselben in der Zukunft, mit dem Versprechen, alle gemachten Bestellungen pramt zu erfüllen. Conrad Opper.

Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE

PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Directe zweimal wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise Plymouth (für London) und Cherbourg (für Paris), und auf der Rückreise Havre (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Abgangstage:
Von New-York: Donnerstags und Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Sonnabends.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre rühmlichst bekannten Dampfschiffe bilden die einzige, direkte, deutsche Verbindung zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über eine Million Passagiere beförderte und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich. Größtmöglicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere.

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in demunter Staatsoberaufsichtstehenden „Castle Garden" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den CastleGarden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.

Passage-Preise von New York:
1. Cajüte, $100, 2. Cajüte, $60,
Zwischendeck $30
Zwischendeck nach Paris, $31.50. Nach Paris und zurück, $53.
Von Plymouth nach London frei.

Zwischendeck von Europa $24.

Billete für Hin- und Rückreise, zu bedeutend reduzirten Preisen.

Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikante gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 51 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
und
NEW-YORK!
Direkte deutsche Post Dampschiff-Fahrt
von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Fulda,	Hohenstaufen
Weser,	Salier,
Rhein,	Braunschweig
Nürnberg,	Werra,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festge

Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend.

an welchem Tage die Dampfer die Deutsche u Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen
1te Cajüte	$ 100	$ 120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	24

Nach Bremen und zurück.
1.Cajüte$185. 2.Cajüte$110. Zwischendeck$5
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahr die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man si an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie.
426 Lackawanna Avenue,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Janua und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Beschluß der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident
A. H. Christy, Cassirer.
A. L. Waters, Sekr.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen rc.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ **Großen Schieß-Gallerie,**
und Kegel-Bahn.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneider bis zu meiner Genesung steht.

Chas. Mü